

# DIE DICHTUNG

Herausgegeben von Paul Remer.

Bisher erschienen:

- Bd. I: **Henrik Ibsen**  
von *Paul Ernst*
- Bd. II: **Anzengruber**  
von *J. J. David*
- Bd. III: **Victor Hugo** von *Hugo v. Hofmannsthal*
- Bd. IV: **Detlev Liliencron**  
von *Paul Remer*
- Bd. V: **Leo Tolstoj**  
von *Julius Hart*
- Bd. VI: **Hölderlin**  
von *Hans Bethge*
- Bd. VII: **Boccaccio**  
von *Hermann Hesse*
- Bd. VIII: **Cervantes**  
von *Paul Scheerbart*
- Bd. IX: **Gottfried Keller**  
von *Ricarda Huch*
- Bd. X: **Mörike v. Gustav Kühl**
- Bd. XI: **Droste-Hülshoff**  
von *Wilhelm v. Scholz*
- Bd. XII: **E. T. A. Hoffmann**  
von *Richard Schaukal*
- Bd. XIII: **Franz von Assisi**  
von *Hermann Hesse*
- Bd. XIV: **Peter Hille**  
von *Heinrich Hart*
- Bd. XV: **d'Annunzio v. Alberta**  
von *Puttkamer*
- Bd. XVI: **Lenau** von *Leo Greiner*
- Bd. XVII: **Novalis v. Willy Pastor**
- Bd. XVIII: **Walt Whitman**  
von *Johannes Schlaf*
- Bd. XIX: **Ebner-Eschenbach**  
von *Gabriele Reuter*
- Bd. XX: **Kleist v. Wilh. Hegeler**
- Bd. XXI: **Wilhelm Busch**  
von *Richard Schaukal*
- Bd. XXII: **Homer v. Willy Pastor**
- Bd. XXIII: **Conr. Ferd. Meyer**  
von *Wilhelm Holzamer*
- Bd. XXIV: **Theodor Fontane**  
von *Franz Servaes*
- Bd. XXV: **Grabbe** von *Otto Krack*
- Bd. XXVI: **Schiller**  
von *Fritz Lienhard*
- Bd. XXVII: **Richard Wagner**  
von *Hans von Wolzogen*
- Bd. XXVIII: **Hebbel**  
von *Wilhelm v. Scholz*
- Bd. XXIX: **Jacobsen v. Hans Bethge**
- Bd. XXX: **Verlaine v. Stefan Zweig**
- Bd. XXXI: **Bismarck v. Max Beyer**
- Bd. XXXII: **Klaus Groth**  
von *Timm Kröger*
- Bd. XXXIII: **Maeterlinck**  
von *Anselma Heine*
- Bd. XXXIV: **Oscar Wilde**  
von *Hedwig Lachmann*

## Ⓩ ————— Weihnachts-Novitäten: —————

### Band XXXV: **Lessing** von **Otto Ernst**

Otto Ernst, der Dichter von „*Asmus Sempers Jugendland*“, der erfolgreiche Dramatiker, tritt mit seiner temperament- und humorvollen Persönlichkeit für den Dichter Lessing ein, für den Schöpfer lebendigster Gestalten, die ein unvergängliches Besitztum unserer deutschen Bühne geworden sind. Ein Werk ist hier entstanden, das weit entfernt ist von aller trockenen Historie, allem ästhetischen Besserwissen, das dafür aber erfüllt ist von einem lebendigen Menschen, der kämpfend und gleichzeitig lachend über mancherlei Torheiten unserer gegenwärtigen Literatur seine Liebe zu einem unserer Grossen bekennt. Ein tapfer-lustiges Kampf- und Bekenntnisbuch ist entstanden, das wohl viel Staub aufwirbeln wird, das jedoch dem Vorurteilslosen einen ganz neuen Lessing schenkt.

### Band XXXVI: **Fritz Reuter** von **Marx Möller**

Reuters Werke sind jetzt Allgemeingut des deutschen Verlagsbuchhandels und somit des deutschen Volkes geworden. Wie sehr der grosse niederdeutsche Erzähler lebendig in unserer Liebe geblieben ist, das künden am besten die zahlreichen plattdeutschen und hochdeutschen Sonder-Ausgaben an, die binnen kürzester Frist erscheinen konnten. Da kommt ein Buch zu rechter Stunde, das den dunklen Schicksalen des Menschen und den fröhlichen Siegen des Dichters Fritz Reuter mit feinstem Verstehen nachgeht. Marx Möller erweist sich als ein Stammes- und Wesensverwandter seines Dichters, weiss wie dieser Licht und Schatten ineinander zu verweben, sodass aus den Krausheiten des Lebens der Humor aufleuchtet. Seine Schrift selbst ist das Werk eines Humoristen: echt niederdeutsch in seinem heiteren Ernst und seiner fröhlichen Gelassenheit.

### Band XXXVII: **Sophokles** von **Paul Ernst**

Mit dem vielbesprochenen Ibsen-Bande von Paul Ernst, der bereits in vierter Auflage vorliegt, konnten wir die „*Dichtung*“ eröffnen. Bei aller Bewunderung unter scharfer Auseinandersetzung mit dem Genius des Nordens entwickelte Paul Ernst dort seine Gedanken über das Drama der Zukunft. Seine neue Arbeit über Sophokles stellt eine wertvolle Ergänzung zum Ibsen-Bande dar und bringt neue, tiefe Aufschlüsse über das Wesen des grossen Dramas, wie sie sich dem ästhetischen Betrachter aus der Wertung des alten Meisters ergaben. Da Sophokles infolge von Neu-Aufführungen und Neu-Bearbeitungen unsere Bühne zu beherrschen und anzuregen beginnt, dürfte dieser Band eines grossen und allgemeinen Interesses sicher sein.

### Band XXXVIII: **Verhaeren** von **Johannes Schlaf**

Emile Verhaeren, der grosse belgische Dichter, ist den deutschen Literaturkreisen kein Fremder mehr, seitdem wir eine Auswahl seiner Meisterdichtungen herausgeben konnten. Johannes Schlaf hat es unternommen, das Wesen des ihm innerlichst verwandten Dichters menschlich und ästhetisch zu werten, die hohe, in die Zukunft weisende Bedeutung dieser Persönlichkeit und ihrer Ausstrahlung in der Kunst klarzulegen. Er erkennt in Verhaeren, wie schon in dem Amerikaner Walt Whitman, dem er einen anderen Band der „*Dichtung*“ gewidmet hat, den neuen Menschtypus, den Dichter der Zukunft, wie er sich aus dem Chaos unserer Zeit, dem leidenschaftlichen Suchen und Sehnen immer freier und grösser herauszuringen beginnt. Alle wahrhaften Freunde einer Weiterentwicklung unserer Kunst und Kultur werden diese Schrift nicht übersehen dürfen!

Jeder Band in echt Büttens-Kartonage M. 1.50 ord., M. 1.15 no., M. 1.05 bar } Partie: 11/10  
 Jeder Band in schmiegsamem Leder „ 2.50 „ „ 1.80 „ „ 1.65 „ } auch gemischt

❖ **SCHUSTER & LOEFFLER, BERLIN SW.** ❖